

Annette Schön Müller

Mezzosopran

www.schoenmueller.at



Profil *Annette Schön Müller bringt dies vokal wie darstellerisch derart packend auf die Bühne, dass einen schier ein kalter Schauer befällt.*

(„Lisa“ in DIE PASSAGIERIN von M. Weinberg, 5/2019 – Das Opernglas)

Mit ihrer eindrucksvollen szenischen Ausdruckskraft und ihrem markanten Stimmtimbre ist die Mezzosopranistin Annette Schön Müller seit Jahren an führenden Opernhäusern und bei internationalen Veranstaltern zu Gast u.a.

Theater an der Wien (PM Davies Monooper „Das Medium“), Opernhaus Zürich (Aperghis - „Dark side“, „Lunea“ – Heinz Holliger, „Last Call“ - Pelzel), Oper Frankfurt, Wiener Konzerthaus, Berliner Konzerthaus, Concertgebouw Amsterdam, Wiener Musikverein, Staatstheater Darmstadt, Palace of Arts Budapest, Wiener Festwochen, Festival Wien Modern, Berliner Festspiele, Biennale Salzburg, Münchener Biennale, Neue Oper Wien, Ostrava New Music Festival, Musikbiennale Zagreb.

2019 gab Annette Schön Müller ihr von der Fachpresse hochgelobtes Rollendebüt als „Lisa“ in M. Weinbergs Holocaust-Drama „Die Passagierin“ in einer Neuproduktion an der TPT/Thüringen (Regie: Kay Kuntze – FAUST-Nominierung 2019).

Am Opernhaus Zürich überzeugte die Sängerin in „Lunea“ von Heinz Holliger („Uraufführung des Jahres 2018“/Opernwelt, Regie: Andreas Homoki) an der Seite von Christian Gerhaher und wurde daraufhin 2019 auch für die weibliche Hauptpartie der „Sulamit“ in der Uraufführung von Michael Pelzels Musiktheater „Last Call“ engagiert.

Im Herbst 2019 gab die Künstlerin im Antrittskonzert der neuen RSO Wien – Chefdirigentin Marin Alsop in Hindemiths „Sancta Susanna“ ihr Debüt am Wiener Konzerthaus (CD-Produktion NAXOS), gefolgt von der UA von Pierluigi Billones „Face.Dia.De“ beim Festival Wien Modern, die 2020 auch bei den Berliner Festspielen zu hören sein wird.

2020 gibt die Künstlerin ihr Debüt am Wiener Musikverein mit Eric Zeisl's „Requiem Ebraico“ mit dem RSO Wien unter Marin Alsop. Weiters wird die Sängerin in Fabián Panisellos multimedialer Monooper „Les Rois Mages“ mit den Israel Contemporary Players in Tel Aviv zu erleben sein, sowie beim Festival März Musik/Berliner Festspiele unter Emilio Pomàrico.

*Höchste stimmliche und
darstellerische Intensität* (Wiener Zeitung)

Annette Schön Müller

Mezzosopran

www.schoenmueller.at

Profil



2017 debütierte Annette Schön Müller am Opernhaus Zürich mit Georges Aperghis' Monodram „Dark side“ und sang in Chaya Czernowins ADAMA die weibliche Hauptpartie der „Frau“ am Theater Freiburg.

Künstlerische Zusammenarbeiten mit Peter Eötvös, Aribert Reimann, Adriana Hölszky, Heinz Holliger, Johannes Kalitzke, Markus Stenz, Emilio Pomàrico, Jonathan Stockhammer, Marino Formenti, Andreas Homoki, Johannes Erath, Walter Kobéra uvm.

Annette Schön Müllers Diskographie umfaßt u.a. die mehrfach ausgezeichnete Einspielung von Peter Eötvös' Oper „Paradise reloaded (Lilith)“ mit Annette Schön Müller in der Titelpartie (BMC

records), Heinz Holligers „Lunea“ (Produktion Opernhaus Zürich) bei ecm records (2020), sowie Hindemiths „Sancta Susanna“ mit dem RSO Wien/Marin Alsop bei NAXOS (2020).

Ihre umfangreiche musikalische Ausbildung erhielt die Sängerin an der Wiener Musikuniversität, wo sie vor ihrem Gesangsstudium (bei Colleen Rae Holmes) die Studien Orgel und Musikpädagogik/Dirigieren absolvierte und sich hierbei intensiv auch mit Alter Musik auseinandersetzte. Partien von Monteverdi (Ottavia, Messaggiera) finden sich daher in ihrem künstlerischen Aufgabenfeld ebenso wie Judit (Bártok), Lucretia (Britten), Gräfin Geschwitz (Lulu) oder Bergs Wozzeck-Marie, sowie Schönbergs Monodram „Erwartung“.

Annette Schön Müller

Mezzosopran

www.schoenmueller.at

Vollständige umfangreiche
Repertoireliste Oper/Musiktheater 20./21. Jht./
Oratorien/Liedrepertoire auf Anfrage

Repertoire

Bártok, B.	Herzog Blaubarts Burg	Judit	deutsch
Berg, A.	Wozzeck	Marie	deutsch
Berg, A.	Lulu	Geschwitz	deutsch
Britten, B.	Rape of Lucretia	Lucretia	englisch
Dallapiccola, L.	Il Prigioniero	La Madre	italienisch
Davies, PM	Das Medium	Das Medium	deutsch
Davies, PM	Miss Donnithorne's maggot	Miss Donnithorne	deutsch
Einem v, G.	Jesu Hochzeit	Magdalena	deutsch
Eötvös, P.	Harakiri/Radames	Stimme/Opernreg.	jap./deu.
Eötvös, P.	Paradise reloaded (LILITH)	Lilith	deutsch
Henze, H.W.	El rey de Harlem	Mezzosopran	spanisch
Henze, H.W.	L'Upupa	Malik	deutsch
Hindemith, P.	Sancta Susanna	Klementia/Alte Nonne	deutsch
Humperdinck, E.	Hänsel und Gretel	Mutter	deutsch
Hölszky, A.	Bremer Freiheit	Geesche Gottfried	deutsch
Ligeti, G.	Le Grand Macabre	Mescalina	deutsch
Menotti, G.C.	The consul	Secretary	englisch
Monteverdi, C.	Orfeo	Messaggiera	italienisch
Monteverdi, C.	L'incoronazione ...	Ottavia	italienisch
Mozart, W.A.	Die Zauberflöte	3. Dame	deutsch
Mozart, W.A.	Le nozze di Figaro	Marcellina	italienisch
Poulenc, F.	La voix humaine	La Femme	französisch
Purcell, H.	Dido and Aeneas	Sorceress	englisch
Schönberg, A.	Erwartung	Frau	deutsch
Schwertsik, K.	Katzelmacher	Helga	deutsch
Strauss, R.	Salome	Herodias	deutsch
Strauß, J.	Die Fledermaus	Orlofsky	deutsch
Stravinsky, I.	The Rake's progress	Baba	englisch
Stravinsky, I.	Oedipus Rex	Jokaste	Latein
Verdi, G.	Rigoletto	Maddalena	italienisch
Weinberg, M.	Die Passagierin	Lisa	deutsch
Weill, K.	Die sieben Todsünden	Anna	deutsch
Weill, K.	Mahagonny	Begbick	deutsch
Wagner, R.	Götterdämmerung	2. Norn	deutsch
Wagner, R.	Holländer	Mary	deutsch
Zimmermann, B.A.	Die Soldaten	Charlotte	deutsch

Annette Schön Müller

Mezzosopran

www.schoenmueller.at

Pressestimmen

DIE PASSAGIERIN von M. Weinberg

TPT/Thüringen 2019

„**Annette Schön Müller bringt dies vokal wie schauspielerisch derart packend auf die Bühne, dass einen schier ein kalter Schauer befällt.** (...) Es schnürt einem die Kehle zu, keine Hand rührt sich zum Applaus. 15 Minuten lang absolutes Schweigen, Stille und Gedenken.“ (DAS OPERNGLAS, D. Hirschel, 5/19 - Rezension der Premiere am 8.3. 19)

„Mit seiner **packenden Sängerdarstellerin Annette Schön Müller** macht Kuntze die Steigerung von der vagen Vermutung (...), hinein in den Verdacht, die Verlustängste und dann in den doch aufflammenden Widerstandsgeist **zum Mittelpunkt des Abends.** (...) affektiv starke, weil unsementimale Eindringlichkeit.“ (Concerti.it/Roland. H. Dippel, 10.3. 2019)

Annette Schön Müller war in der Rolle der Lisa Franz zu erleben. **Die Sängerin verfügt über eine starke Ausstrahlung** und vermag die ambivalenten Situationen und Befindlichkeiten dieser Figur **sehr treffend darzustellen. Außerdem ist ihr Mezzosopran, der unterkühlte Momente nicht ausspart, prädestiniert für das Rollenporträt.** (Printausgabe Der Neue Merker 5/19, Christoph Sure)

„Annette Schön Müller porträtiert Lisa als kaltblütige, berechnende Deutsche (...) **Die Mezzosopranistin war mit einer stechenden Prägnanz in ihrer Stimme bravourös in dieser Rolle und wurde den enormen stimmlichen Anforderungen gerecht.**“ (bachtrack.com/Alexandra Richter, 12.3. 2019)

„**Ergreifend! Bedrückend, betörend das ganze Spektrum an Emotionen.** (...) Die reisende Ex-Aufseherin hat Annette Schön Müller im ständigen Wechsel von Schiffspassage und KZ-Erzählung gegeben, **eine treffliche Charakterstudie.**“ (MDR Kultur/Michael Ernst, 9.3. 2019)

„PARADISE RELOADED (LILITH)“ (Lilith), Oper von Peter Eötvös,

WIEN MODERN/ Neue Oper Wien

Mit einem fulminanten Erfolg endete die zweite „Eötvös Station“ im Rahmen von Wien Modern. **Herausragend** ist jedoch jene Arie in welcher Lilith all ihrer Enttäuschung und Wut freien Lauf lässt und Adam dazu bringen will, Eva zu töten. **Grandios in dieser Rolle – sowohl spielerisch als auch stimmlich – Annette Schön Müller**, die Lucifer – David Adam Moore – eine perfekte weibliche Entsprechung bietet. Stürmischer Applaus und viele Vorhänge zeigten die uneingeschränkte Begeisterung beim Publikum. (European cultural news/Michaela Preiner)

Annette Schön Müller

Mezzosopran

www.schoenmueller.at

Pressestimmen

In der Titelrolle der Lilith **überzeugte die Mezzosopranistin Annette Schön Müller sowohl stimmlich wie auch darstellerisch. Mit ihrer stimmlich großen Bandbreite bewältigte sie alle Höhen und Tiefen ihrer anspruchsvollen Rolle bravourös.** Dazu gelang es ihr, auch das Dämonische der Figur **schauspielerisch exzellent** darzustellen. **Berührend**, wie sie am Schluss – schwanger und von Adam verlassen – innig singt: „Mein Herz, siehst du’s, es ist aus Glas. Das Premierenpublikum feierte am Schluss alle Mitwirkenden inklusive Leading-Team mit ungewöhnlich lang anhaltendem Applaus, wobei die Darstellerin der Lilith und der Dirigent mit vielen Bravorufen bedacht wurden. (Der Neue Merker/Udo Pacolt)

Annette Schön Müller **imponiert als glutvolle Lilith.** (Wiener Zeitung/Christoph Irrgeher)

Gesungen werden die extremen und fallweise regelrecht artistisch klingenden Gesangslinien herausragend und wortdeutlich: **Annette Schön Müller ist eine hochoctische, ausdrucksstarke Lilith**, die ebenso wie Rebecca Nelsen die Eva mit einem **unglaublich riesigen Stimmumfang von extremen Höhen bis zu extremen Tiefen** singen muss. (Opernnetz/Helmut Christian Mayer)

... abwechslungsreiche 100 Minuten, in denen man dem (unter Walter Kobéras verdienstvoller Leitung) farbreich spielenden Amadeus Ensemble sowie einer sehr guten Sängerschar gern lauscht – besonders Rebecca Nelsens empfindsamer Eva und **der furiosen Lilith von Annette Schön Müller** ... (Die Presse/Walter Weidinger)

In der dämonischen Titelrolle der Lilith gefiel Annette Schön Müller **mit ausdrucksstarkem Mezzo.** (Der Neue Merker/Harald Lacina)

Annette Schön Müller mit **elastischem Mezzo und starker Bühnenpräsenz** als Lilith. (...) Fazit: Vielleicht gibt es in einigen Jahren eine neue Oper von Peter Eötvös, die nur mehr „Lilith“ heißt. (OperinWien/Dominik Troger)

„(...) Sie hat viel und Schwieriges zu singen: **Von den sinnlichen Tönen eines satten Mezzo bis zu höchsten Höhen (...), eine dramatische Partie, die in vielem an Kundry erinnert, wobei der Schlussgesang um die Liebe dann wieder Assoziationen an Salome beschwört (...)** und mit **Annette Schön Müller war eine hervorragende Interpretin gefunden.** (Der Neue Merker/Renate Wagner)